

## Anlage 5 zum Verkehrsvertrag

### **Vertragsstrafen**

Verstößt der Auftragnehmer oder das von ihm eingesetzte Fahrpersonal schuldhaft gegen Bestimmungen der Leistungsbeschreibung, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, für jeden Einzelfall eine Vertragsstrafe entsprechend der folgenden Regelungen an den Aufgabenträger zu zahlen:

- 75,00 Euro pro Fahrt, soweit durch das Verschulden des Auftragnehmers eine ordnungsgemäß angemeldete Bedarfsverkehrsfahrt vollständig oder teilweise nicht erbracht wird.
- 30,00 Euro pro Fahrt, soweit durch das Verschulden des Auftragnehmers das Fahrzeug für eine ordnungsgemäß angemeldete Bedarfsverkehrsfahrt nicht zum gebuchten Zeitpunkt, sondern erst mit einer Verspätung von mehr als 15 Minuten bereitgestellt wird.
- 50,00 Euro pro Vorfall, soweit einer hilfsbedürftigen Person unbillig die erforderliche Hilfestellung verweigert wird.
- 50,00 Euro je Vorfall, wenn ein mit dem Fahrtwunsch angemeldeter Bahn- oder Bus-Anschluss nicht hergestellt wird, es sei denn, der Auftragnehmer kann nachweisen, dass er dies nicht zu vertreten hat (z.B. durch Höhere Gewalt, Stau, Unfall, etc.).
- 30,00 Euro je Vorfall, soweit das Fahrpersonal im Fahrzeug raucht bzw. einen Fahrgast, der im Fahrzeug raucht, nicht dazu auffordert, das Rauchen unverzüglich einzustellen.
- 50,00 Euro pro Vorfall wenn einem Fahrgast trotz Erfordernis kein Fahrschein verkauft wird.
- 150,00 Euro pro Tag, wenn Dispositionszentrale nicht erreichbar und kein Auftrag entgegengenommen werden kann.